

Aufgabenheft Deutsche Online Turniere

Hobby Horsing



Version 1.0

Stand: 20.12.2022

Inkl. alle Prüfungen für

- 102. Hobby Horsing – Dressur Leicht
- 103. Hobby Horsing – Dressur Mittel
- 56. Hobby Horsing – Dressur Kür
- 57. Hobby Horsing – Paarspringen Kür
- 79. Hobby Horsing – Kombiniertes Springen
- 101. Hobby Horsing – Caprillitest
- 80. Hobby Horsing CUP



Anforderungen und Aufgabe

“Hobby Horsing/Steckenpferd” – Dressur Leicht HHDL1

„Reiter“: Alle Teilnehmer jeden Alters sind erlaubt, Kleidung sportlich und funktionell, Reitkleidung ebenfalls erlaubt.

„Pferde“: Alle Besen oder Steckenpferde - gekauft oder gebastelt - sind erlaubt.

Reitplatz/Zimmer/Reithalle: Muss geeignet sein, Größe beliebig aber rechteckig, z.B. 7x14m. Die Buchstaben wenn möglich sichtbar anbringen oder aber zur Orientierung Kegel oder Eimer aufstellen.

Filmposition: Ca. 2 m vor C.

Bewertung: Bewertet werden Eleganz und Körperhaltung und Korrektheit der Ausführung sowie der Hufschlagfiguren und der Übergänge.

Der Reiter sollte alle drei Gangarten reiten können sowie Rechts- und Linksgalopp kennen und unterscheiden können. Er sollte Halten können sowie Übergänge reiten können und die geforderten einfachen Hufschlagfiguren (wie Volte, Zirkel, ganze Bahn) korrekt anlegen können. Ebenso ist eine gute Kondition erforderlich.

Was der Richter gerne sieht: Ein Gruß sollte zu Beginn und nach Beendigung der Aufgabe immer in Blickrichtung Richter erfolgen. Eine korrekte Körperhaltung des Reiters (Blickrichtung nach vorne, gerade im Oberkörper bleiben und Schultern zurücknehmen, die Hände ruhig bei korrekter Zügelhaltung - auch beim Handwechsel). Das Pferd sollte ebenfalls nach vorne schauen und vor der Senkrechten bleiben, der Stecken sollte nicht zu lang gewählt werden und stets zwischen den Beinen des Reiters bleiben.

Aufgabe: Die Aufgabe darf vorgelesen werden oder auch auswendig geritten werden.

A-X	Betreten der Bahn und Einreiten im Schritt. Bei X Halten und Grüßen.
X-C	Im Schritt anreiten und bei C linke Hand.
E	Volte bis zur Mittellinie.
E	Antraben und ganze Bahn.
F-X-H	Durch die ganze Bahn Wechseln.
C-X	Auf dem Zirkel geritten (1/2 mal herum) und angaloppieren im Rechtsgalopp.
Vor X	Durchparieren zum Trab.
Nach X-A	Im Linksgalopp angaloppieren und auf dem Zirkel geritten (1/2 mal herum).
A	Ganze Bahn.
F	Traben.
B	Linksum
X	Rechtsum.
G	Halten und Grüßen. Danach im Schritt anreiten und die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

“Hobby Horsing/Steckenpferd” – Dressur Leicht HHDL2

„Reiter“: Alle Teilnehmer jeden Alters sind erlaubt, Kleidung sportlich und funktionell, Reitkleidung ebenfalls erlaubt.

„Pferde“: Alle Besen oder Steckenpferde - gekauft oder gebastelt - sind erlaubt.

Reitplatz/Zimmer/Reithalle: Muss geeignet sein, Größe beliebig aber rechteckig, z.B. 7x14m. Die Buchstaben wenn möglich sichtbar anbringen oder aber zur Orientierung Kegel oder Eimer aufstellen.

Filmposition: Ca. 2 m vor C.

Bewertung: Bewertet werden Eleganz und Körperhaltung und Korrektheit der Ausführung sowie der Hufschlagfiguren und der Übergänge.

Der Reiter sollte alle drei Gangarten reiten können sowie Rechts- und Linksgalopp kennen und unterscheiden können. Er sollte Halten können sowie Übergänge reiten können und die geforderten einfachen Hufschlagfiguren (wie Volte, Zirkel, ganze Bahn) korrekt anlegen können. Ebenso ist eine gute Kondition erforderlich.

Was der Richter gerne sieht: Ein Gruß sollte zu Beginn und nach Beendigung der Aufgabe immer in Blickrichtung Richter erfolgen. Eine korrekte Körperhaltung des Reiters (Blickrichtung nach vorne, gerade im Oberkörper bleiben und Schultern zurücknehmen, die Hände ruhig bei korrekter Zügelhaltung - auch beim Handwechsel). Das Pferd sollte ebenfalls nach vorne schauen und vor der Senkrechten bleiben, der Stecken sollte nicht zu lang gewählt werden und stets zwischen den Beinen des Reiters bleiben.

Aufgabe: Die Aufgabe darf vorgelesen werden oder auch auswendig geritten werden.

A-X	Betreten der Bahn und Einreiten im Schritt. Bei X Halten und Grüßen.
X-C	Im Schritt anreiten und bei C rechte Hand und dabei im Arbeitstempo antraben.
M-F	Einfache Schlangenlinie bis etwa zur Viertellinie.
A	Halten, eine Pferdelänge Rückwärtsrichten, daraus im Schritt anreiten und nach 3-4 Schritten im Arbeitstempo rechts angaloppieren.
E-X-B	Bei E traben und rechts abwenden, bei B links abwenden und im Arbeitstempo links angaloppieren.
C-X	Auf dem Zirkel geritten (1/2 mal herum).
Vor X	Durchparieren zum Trab.
C	Mittelschritt und ganze Bahn.
E-X	Linksum.
X-G	Linksum.
G	Halten und Grüßen. Danach im Schritt anreiten und die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

“Hobby Horsing/Steckenpferd” – Dressur Mittel HHDM1

„Reiter“: Alle Teilnehmer jeden Alters sind erlaubt, Kleidung sportlich und funktionell, Reitkleidung ebenfalls erlaubt.

„Pferde“: Alle Besen oder Steckenpferde - gekauft oder gebastelt - sind erlaubt.

Reitplatz/Zimmer/Reithalle: Muss geeignet sein, Größe beliebig aber rechteckig, z.B. 7x14m. Die Buchstaben wenn möglich sichtbar anbringen oder aber zur Orientierung Kegel oder Eimer aufstellen.

Filmposition: Ca. 2 m vor C.

Bewertung: Bewertet werden Eleganz und Körperhaltung und Korrektheit der Ausführung sowie der Hufschlagfiguren und der Übergänge.

Der Reiter sollte alle drei Gangarten reiten können sowie Rechts- und Linksgalopp kennen und unterscheiden können, ebenso Hand- und Außengalopp und fliegende Wechsel reiten können. Er sollte Halten können sowie Übergänge und Tempounterschiede (Verstärkungen und Versammlung) reiten können und die geforderten Hufschlagfiguren (wie Volte, Zirkel, ganze Bahn, Schlangenlinien) sowie Lektionen wie Schenkelweichen, Schulterherein, Traversalen oder Kurzkehrt korrekt anlegen können. Ebenso ist eine gute Kondition erforderlich.

Was der Richter gerne sieht: Ein Gruß sollte zu Beginn und nach Beendigung der Aufgabe immer in Blickrichtung Richter erfolgen. Eine korrekte Körperhaltung des Reiters (Blickrichtung nach vorne, gerade im Oberkörper bleiben und Schultern zurücknehmen, die Hände ruhig bei korrekter Zügelhaltung - auch beim Handwechsel). Das Pferd sollte ebenfalls nach vorne schauen und vor der Senkrechten bleiben, der Stecken sollte nicht zu lang gewählt werden und stets zwischen den Beinen des Reiters bleiben.

Aufgabe: Die Aufgabe darf vorgelesen werden oder auch auswendig geritten werden.

A-X	Betreten der Bahn und Einreiten im versammelten Schritt. Bei X Halten und Grüßen.
X-C	Im Arbeitstrab anreiten und bei C rechte Hand.
B-F	Angaloppieren im Rechtsgalopp und Mittelgalopp, bei F versammelter Galopp
A-X	Auf dem Zirkel geritten (1/2 m herum).
X-C	Aus dem Zirkel wechseln mit fliegendem Wechsel bei X (1/2 mal herum).
C	Versammelter Trab und ganze Bahn.
H-E	Schulterherein mit dem Blick zum Bahnninneren.
E-X	Halbe Volte
X-H	Traversale nach links.
M-X-K	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln, bei K versammelter Trab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen. Danach im Schritt anreiten und die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

“Hobby Horsing/Steckenpferd” – Dressur Mittel HHDM2

„Reiter“: Alle Teilnehmer jeden Alters sind erlaubt, Kleidung sportlich und funktionell, Reitkleidung ebenfalls erlaubt.

„Pferde“: Alle Besen oder Steckenpferde - gekauft oder gebastelt - sind erlaubt.

Reitplatz/Zimmer/Reithalle: Muss geeignet sein, Größe beliebig aber rechteckig, z.B. 7x14m. Die Buchstaben wenn möglich sichtbar anbringen oder aber zur Orientierung Kegel oder Eimer aufstellen.

Filmposition: Ca. 2 m vor C.

Bewertung: Bewertet werden Eleganz und Körperhaltung und Korrektheit der Ausführung sowie der Hufschlagfiguren und der Übergänge.

Der Reiter sollte alle drei Gangarten reiten können sowie Rechts- und Linksgalopp kennen und unterscheiden können, ebenso Hand- und Außengalopp und fliegende Wechsel reiten können. Er sollte Halten können sowie Übergänge und Tempounterschiede (Verstärkungen und Versammlung) reiten können und die geforderten Hufschlagfiguren (wie Volte, Zirkel, ganze Bahn, Schlangenlinien) sowie Lektionen wie Schenkelweichen, Schulterherein, Traversalen oder Kurzkehrt korrekt anlegen können. Ebenso ist eine gute Kondition erforderlich.

Was der Richter gerne sieht: Ein Gruß sollte zu Beginn und nach Beendigung der Aufgabe immer in Blickrichtung Richter erfolgen. Eine korrekte Körperhaltung des Reiters (Blickrichtung nach vorne, gerade im Oberkörper bleiben und Schultern zurücknehmen, die Hände ruhig bei korrekter Zügelhaltung - auch beim Handwechsel). Das Pferd sollte ebenfalls nach vorne schauen und vor der Senkrechten bleiben, der Stecken sollte nicht zu lang gewählt werden und stets zwischen den Beinen des Reiters bleiben.

Aufgabe: Die Aufgabe darf vorgelesen werden oder auch auswendig geritten werden.

A-X	Betreten der Bahn und Einreiten im versammelten Schritt. Bei X Halten und Grüßen.
X-C	Im Arbeitstrab anreiten und bei C linke Hand.
E-B	Angaloppieren im Linksgalopp und auf dem Mittelzirkel geritten.
B-E	Bei B durch den Mittelzirkel wechseln mit fliegendem Wechsel bei X.
E-B	Im Rechtsgalopp und auf dem Mittelzirkel geritten.
B-F	B ganze Bahn und im Mittelgalopp, bei F versammelter Galopp
A	Versammelter Trab.
K-E	Schulterherein mit dem Blick zum Bahnninneren.
E-M	Im Mitteltrab durch die halbe Bahn wechseln, bei M versammelter Trab.
C	Mittelschritt.
E	Kurzkehrt links.
C	Im versammelten Trab antraben.
M-X	M bis vor X Traversale nach rechts
X-F	Nach X bis F Traversale nach links.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen. Danach im Schritt anreiten und die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

“Hobby Horsing/Steckenpferd” – Dressur Kür

„Reiter“: Alle Teilnehmer jeden Alters sind erlaubt, Kleidung sportlich und funktionell, Reitkleidung ebenfalls erlaubt.

„Pferde“: Alle Besen oder Steckenpferde - gekauft oder gebastelt - sind erlaubt.

Reitplatz/Zimmer/Reithalle: Muss geeignet sein, Größe beliebig aber rechteckig, z.B. 7x14m.

Filmposition: Ca. 2 m vor C.

Aufgaben: Gezeigt wird eine Kür mit Elementen einer Dressurprüfung nach Wahl, von leicht bis schwer oder Freestyle ist alles erlaubt was Spaß macht. Es sollten Schritt, Trab und Galopp und Übergänge sowie Hufschlagfiguren gezeigt werden, Gruß am Anfang und Ende gehört natürlich dazu, zirzensische Lektionen sind ebenfalls erlaubt.

Passende Musik ist schön aber kein Muss, es gibt auch keine Abzüge, wenn ohne Musik geritten wird.

Die Aufgabe sollte auswendig geritten werden

Bewertung: Bewertet werden Aufbau und Kreativität, Anspruch und Schwierigkeitsgrad und die Linienführung und Ausführung sowie Hufschlagfiguren sowie im Gesamteindruck Eleganz, Körperhaltung und die „Reinheit der Gänge“.

Der Reiter sollte alle drei Gangarten reiten können sowie Rechts- und Linksgalopp kennen und unterscheiden können.

Was der Richter gerne sieht: Ein Gruß sollte zu Beginn und nach Beendigung der Aufgabe immer in Blickrichtung Richter erfolgen. Eine korrekte Körperhaltung des Reiters (Blickrichtung nach vorne, gerade im Oberkörper bleiben und Schultern zurücknehmen, die Hände ruhig bei korrekter Zügelhaltung - auch beim Handwechsel). Das Pferd sollte ebenfalls nach vorne schauen und vor der Senkrechten bleiben, der Stecken sollte nicht zu lang gewählt werden und stets zwischen den Beinen des Reiters bleiben. Es sollten mindestens alle drei Grundgangarten (Schritt, Trab und Galopp) auf beiden Händen gezeigt werden sowie Übergänge (zwischen den Gangarten oder auch im Tempo – Arbeitstempo oder Verstärkungen oder Versammlung) und Richtungswechsel. Ebenso sind gängige Hufschlagfiguren wie Ganze Bahn, Zirkel, Volte und ähnliches sowie optional Rückwärtsrichten oder höhere Lektionen, je nach Schwierigkeitsgrad, erlaubt

Dauer: ca. 2 1/2 bis 3 Minuten.



Anforderungen und Aufgabe

“Hobby Horsing/Steckenpferd” -Paarspringen Kür

„Reiter“: Alle Teilnehmer jeden Alters sind erlaubt, Kleidung sportlich und funktionell, Reitkleidung ebenfalls erlaubt.

„Pferde“: Alle Besen oder Steckenpferde - gekauft oder gebastelt - sind erlaubt.

Reitplatz/Zimmer/Reithalle: Muss geeignet sein, Größe beliebig aber sinnvoll, zum Beispiel 7x14 m oder 10x20 m.

Filmposition: Mit Blickrichtung “Reiter”.

Aufgaben: Gezeigt wird ein Paarspringen mit einem Parcours in beliebiger Höhe, der von beiden "Reitern" möglichst synchron bewältigt werden muss, Gruß am Anfang und Ende gehört natürlich dazu.

Die Hindernisse können gleichzeitig gemeinsam in derselben Richtung oder entgegengesetzt gesprungen werden oder aber gleichzeitig ein paralleler Parcours oder aber eine Mischung aus allem.

Die Höhe ist beliebig, es sollten insgesamt pro „Reiter“ mindestens 6 Sprünge über 2-6 Hindernisse gezeigt werden.

Bewertung: Eleganz und Korrektheit der Ausführung sowie Parallelität, Synchronität und Linienführung beim Parcours (Kreativität, Einteilung, Abwechslung).

Was der Richter gerne sieht: Ein Gruß sollte zu Beginn und nach Beendigung der Aufgabe immer in Blickrichtung Richter erfolgen. Eine korrekte Körperhaltung des Reiters (Blickrichtung zum Sprung, gerade im Oberkörper bleiben und Schultern zurücknehmen, die Hände ruhig bei korrekter Zügelhaltung - auch beim Handwechsel - und die Beine über dem Sprung leicht anwinkeln. Das Pferd sollte ebenfalls nach vorne schauen und vor der Senkrechten bleiben, der Stecken sollte nicht zu lang gewählt werden und stets zwischen den Beinen des Reiters bleiben. Die Sprünge sollten mittig angeritten werden im korrekten Galopp mit einem gleichmäßigen Rhythmus und Tempo, dabei ist auch die geforderte Galoppsprungzahl einzuhalten, sofern eine bestimmte Anzahl gefordert wird. Die Linie sollte immer so gewählt werden, dass vor und hinter dem Sprung noch etwas gerade geritten wird. Es sollte weder zu Verweigerungen noch Stürzen oder Abwürfen kommen, diese werden mit je 0,2 Abzug in der Wertnote bewertet.

Dauer: ca. 1 -2,5 Minuten.

Aufgabe: Die Aufgabe sollte auswendig geritten werden.

NEU: Sollte die Kür nicht gemeinsam geritten werden können, so ist es ebenfalls möglich, ein Video mit zwei Aufnahmen nebeneinander geschnitten einzureichen, was einem Pas De Deux optisch entspricht.



“Hobby Horsing/Steckenpferd” – Kombiniertes Springen – HHS1

„Reiter“: Alle Teilnehmer jeden Alters sind erlaubt, Kleidung sportlich und funktionell, Reitkleidung ebenfalls erlaubt. Der Reiter sollte alle drei Gangarten reiten können sowie Rechts- und Linksgalopp kennen und unterscheiden können.

„Pferde“: Alle Besen oder Steckenpferde - gekauft oder gebastelt - sind erlaubt.

Reitplatz/Zimmer/Reithalle: Muss geeignet sein, Größe beliebig aber sinnvoll, zum Beispiel 7x14 m oder 10x20 m.

Filmposition: In der Bahn beim roten Kreuz!

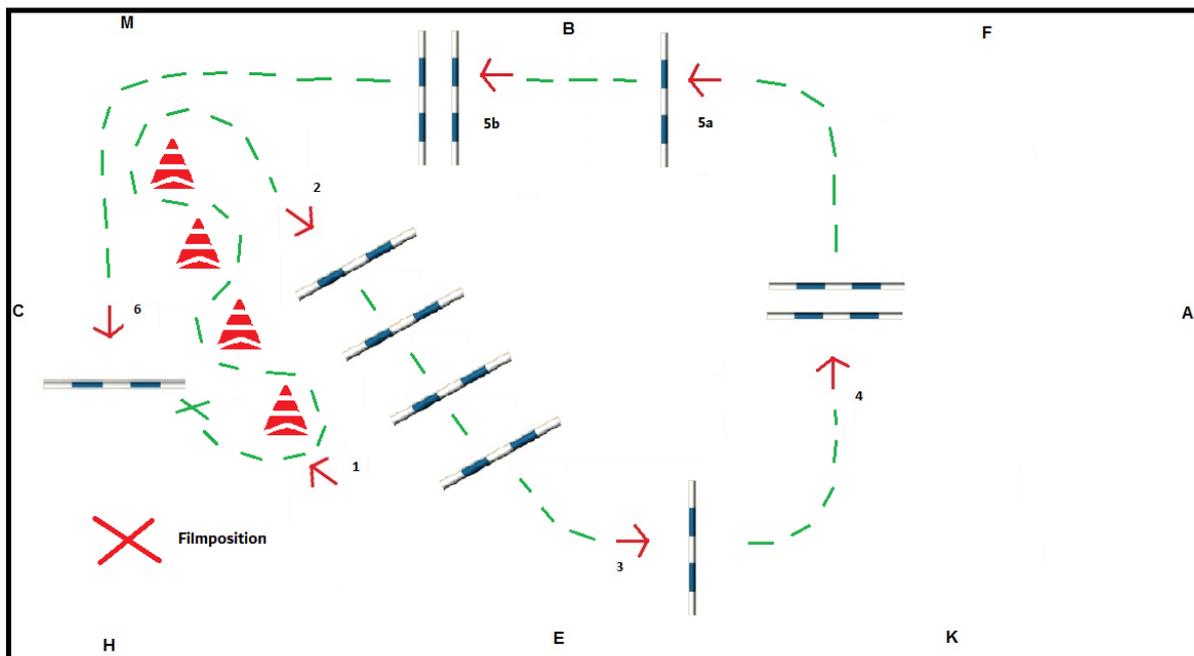
Benötigtes Zubehör: mindestens 11 Stangen (oder Softbars, 3 – 4 m lang) und 4 Hütchen (oder Eimer).

Bewertung: Eleganz und Korrektheit beim Überwinden der Hindernisse 1-5 (Stilspringen) und die relative Höhe zum Reiter beim Sprung 6 (relative Höhe des Reiters ist z.B. Knöchelhöhe, mittleres Schienbein, Kniehöhe, Hüfthöhe, Taillenhöhe, Brusthöhe, Schulterhöhe, Kinnhöhe, Augenhöhe, Reiterhöhe, höher wird wohl kaum einer schaffen). Es zählt erst die Wertnote, bei Gleichstand dann die Höhe.

Was der Richter gerne sieht: Ein Gruß sollte zu Beginn und nach Beendigung der Aufgabe immer in Blickrichtung Richter erfolgen. Eine korrekte Körperhaltung des Reiters (Blickrichtung zum Sprung, gerade im Oberkörper bleiben und Schultern zurücknehmen, die Hände ruhig bei korrekter Zügelhaltung - auch beim Handwechsel - und die Beine über dem Sprung leicht anwinkeln. Das Pferd sollte ebenfalls nach vorne schauen und vor der Senkrechten bleiben, der Stecken sollte nicht zu lang gewählt werden und stets zwischen den Beinen des Reiters bleiben. Die Sprünge sollten mittig angeritten werden im korrekten Galopp mit einem gleichmäßigen Rhythmus und Tempo, dabei ist auch die geforderte Galoppsprungzahl einzuhalten, sofern eine bestimmte Anzahl gefordert wird. Die Linie sollte immer so gewählt werden, dass vor und hinter dem Sprung noch etwas gerade geritten wird. Es sollte weder zu Verweigerungen noch Stürzen oder Abwürfen kommen, diese werden mit je 0,2 Abzug in der Wertnote bewertet.

Aufgabe: Die Aufgabe darf gelesen werden, kann aber auch auswendig geritten werden.

Bei C, Richtung rotes X	Gerade und aufrecht neben das Hindernis 6 beim grünen X stellen und kurz stehen bleiben (damit man die Höhe im Vergleich zum „Reiter“ sehen kann) und dann Richtung rotes X (Richter und Kamera) grüßen.
Stilspringen	
Hindernis 1 Slalom	Zum Hindernis 1 im Schritt gehen und um die Hütchen herum gehen. Die grüne Linie gibt den groben Weg vor. Nach dem letzten Hütchen antraben.
Hindernis 2 Stangen	Richtung Hindernis 2 und im Trab über die Stangen, diese können individuell passend gelegt werden. Nach der Stange links angaloppieren.
Hindernis 3	Einfachen Steilsprung, Höhe beliebig, im Galopp überwinden.
Hindernis 4	Oxer, Höhe beliebig, im Galopp überwinden.
Hindernis 5a	Steilsprung, Höhe beliebig, im Galopp überwinden. 4 Galoppsprünge Abstand zwischen 5a und 5b einhalten.
Hindernis 5b	Oxer, Höhe beliebig, im Galopp überwinden.
Jetzt geht es um die Höhe	
Hindernis 6	Jetzt den höchsten Sprung überwinden, egal wie aber bitte ohne Verletzungen! Denkt dran, der Stil war wichtiger als die Höhe.
Richtung rotes X	Auslaufen, eventuell eine Volte drehen, dann Richtung Richter grüßen.





Anforderungen und Aufgabe

“Hobby Horsing/Steckenpferd” – Kombiniertes Springen – HHS2

„Reiter“: Alle Teilnehmer jeden Alters sind erlaubt, Kleidung sportlich und funktionell, Reitkleidung ebenfalls erlaubt. Der Reiter sollte alle drei Gangarten reiten können sowie Rechts- und Linksgalopp kennen und unterscheiden können.

„Pferde“: Alle Besen oder Steckenpferde - gekauft oder gebastelt - sind erlaubt.

Reitplatz/Zimmer/Reithalle: Muss geeignet sein, Größe beliebig aber sinnvoll, zum Beispiel 7x14 m oder 10x20 m.

Filmposition: In der Bahn beim roten Kreuz!

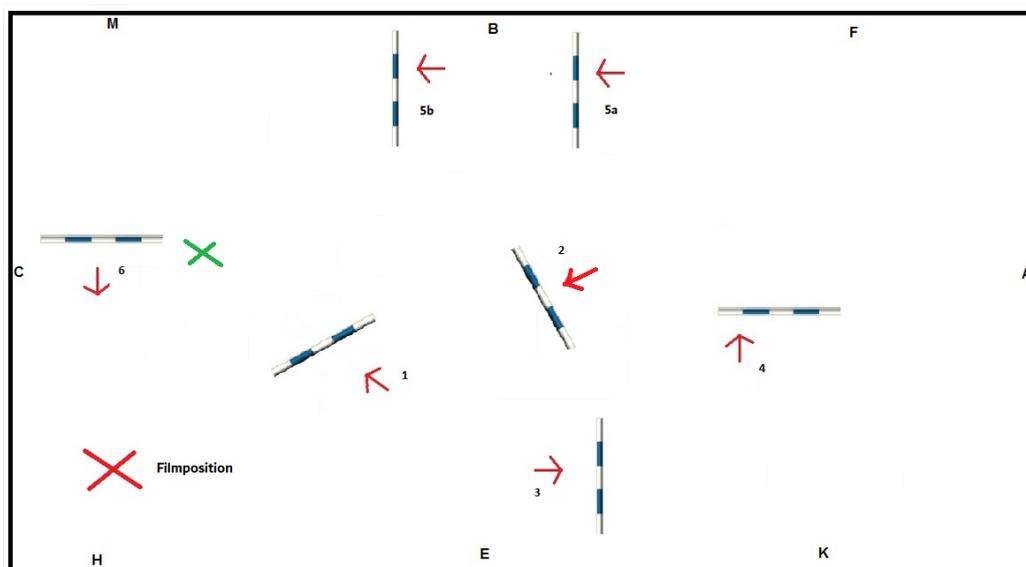
Benötigtes Zubehör: 7 Stangen (oder Softbars, 3 – 4 m lang).

Bewertung: Eleganz und Korrektheit beim Überwinden der Hindernisse 1-5 (Stilspringen) und die relative Höhe zum Reiter beim Sprung 6 (relative Höhe des Reiters ist z.B. Knöchelhöhe, mittleres Schienbein, Kniehöhe, Hüfthöhe, Taillenhöhe, Brusthöhe, Schulterhöhe, Kinnhöhe, Augenhöhe, Reiterhöhe, höher wird wohl kaum einer schaffen). Es zählt erst die Wertnote, bei Gleichstand dann die Höhe.

Was der Richter gerne sieht: Ein Gruß sollte zu Beginn und nach Beendigung der Aufgabe immer in Blickrichtung Richter erfolgen. Eine korrekte Körperhaltung des Reiters (Blickrichtung zum Sprung, gerade im Oberkörper bleiben und Schultern zurücknehmen, die Hände ruhig bei korrekter Zügelhaltung - auch beim Handwechsel - und die Beine über dem Sprung leicht anwinkeln. Das Pferd sollte ebenfalls nach vorne schauen und vor der Senkrechten bleiben, der Stecken sollte nicht zu lang gewählt werden und stets zwischen den Beinen des Reiters bleiben. Die Sprünge sollten mittig angeritten werden im korrekten Galopp mit einem gleichmäßigen Rhythmus und Tempo, dabei ist auch die geforderte Galoppsprungzahl einzuhalten, sofern eine bestimmte Anzahl gefordert wird. Die Linie sollte immer so gewählt werden, dass vor und hinter dem Sprung noch etwas gerade geritten wird. Es sollte weder zu Verweigerungen noch Stürzen oder Abwürfen kommen, diese werden mit je 0,2 Abzug in der Wertnote bewertet.

Aufgabe: Die Aufgabe darf gelesen werden, kann aber auch auswendig geritten werden.

Bei C, Richtung rotes X	Gerade und aufrecht neben das Hindernis 6 beim grünen X stellen und kurz stehen bleiben (damit man die Höhe im Vergleich zum „Reiter“ sehen kann) und dann Richtung rotes X (Richter und Kamera) grüßen.
Stilspringen	
Hindernis 1	Hindernis im Galopp überwinden, danach Rechtsgalopp, Höhe beliebig.
Hindernis 2	Hindernis im Rechtsgalopp überwinden, danach Linksgalopp, Höhe beliebig.
Hindernis 3	Hindernis im Linksgalopp überwinden, danach Linksgalopp, Höhe beliebig.
Hindernis 4	Hindernis im Linksgalopp überwinden, Höhe beliebig.
Hindernis 5a	Hindernis im Linksgalopp überwinden, Höhe beliebig.
	3 Galoppsprünge Abstand zwischen 5a und 5b einhalten.
Hindernis 5b	Hindernis im Linksgalopp überwinden, Höhe beliebig.
Jetzt geht es um die Höhe	
Hindernis 6	Jetzt den höchsten Sprung überwinden, egal wie aber bitte ohne Verletzungen! Denkt dran, der Stil war wichtiger als die Höhe.
Richtung rotes X	Auslaufen, eventuell eine Volte drehen, dann Richtung Richter grüßen.





Anforderungen und Aufgabe

“Hobby Horsing/Steckenpferd” – Kombiniertes Springen – HHS3

„Reiter“: Alle Teilnehmer jeden Alters sind erlaubt, Kleidung sportlich und funktionell, Reitkleidung ebenfalls erlaubt. Der Reiter sollte alle drei Gangarten reiten können sowie Rechts- und Linksgalopp kennen und unterscheiden können.

„Pferde“: Alle Besen oder Steckenpferde - gekauft oder gebastelt - sind erlaubt.

Reitplatz/Zimmer/Reithalle: Muss geeignet sein, Größe beliebig aber sinnvoll, zum Beispiel 7x14 m oder 10x20 m.

Filmposition: In der Bahn beim roten Kreuz!

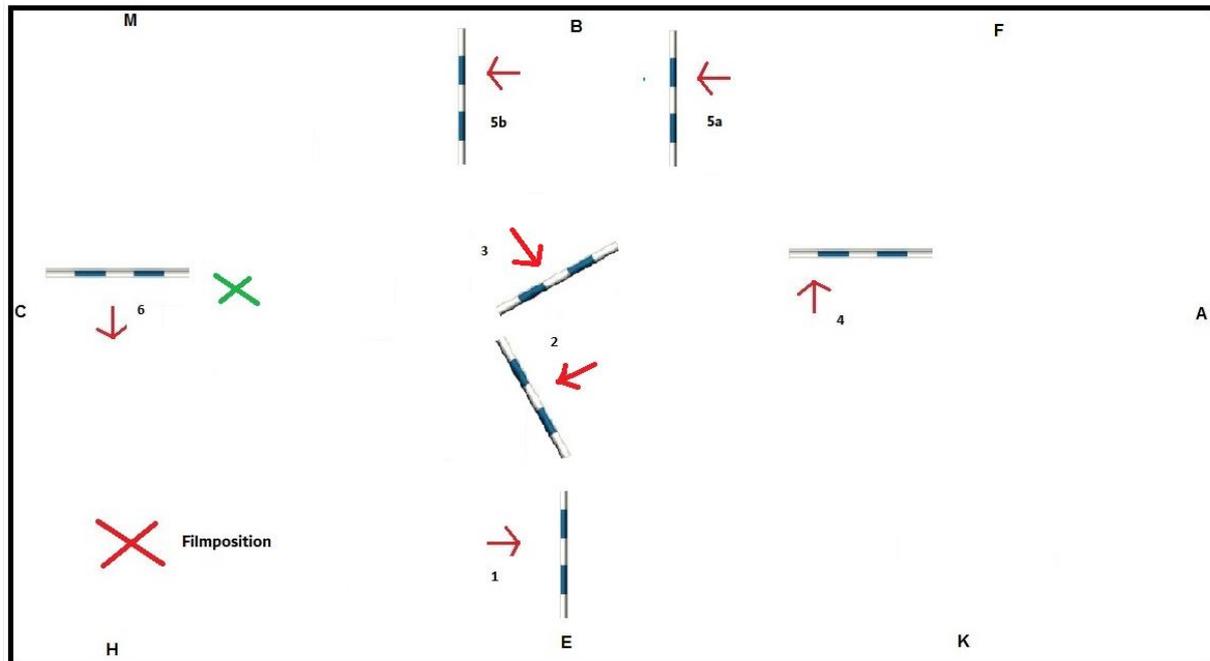
Benötigtes Zubehör: 7 Stangen (oder Softbars, 3 – 4 m lang).

Bewertung: Eleganz und Korrektheit beim Überwinden der Hindernisse 1-5 (Stilspringen) und die relative Höhe zum Reiter beim Sprung 6 (relative Höhe des Reiters ist z.B. Knöchelhöhe, mittleres Schienbein, Kniehöhe, Hüfthöhe, Taillenhöhe, Brusthöhe, Schulterhöhe, Kinnhöhe, Augenhöhe, Reiterhöhe, höher wird wohl kaum einer schaffen). Es zählt erst die Wertnote, bei Gleichstand dann die Höhe.

Was der Richter gerne sieht: Ein Gruß sollte zu Beginn und nach Beendigung der Aufgabe immer in Blickrichtung Richter erfolgen. Eine korrekte Körperhaltung des Reiters (Blickrichtung zum Sprung, gerade im Oberkörper bleiben und Schultern zurücknehmen, die Hände ruhig bei korrekter Zügelhaltung - auch beim Handwechsel - und die Beine über dem Sprung leicht anwinkeln. Das Pferd sollte ebenfalls nach vorne schauen und vor der Senkrechten bleiben, der Stecken sollte nicht zu lang gewählt werden und stets zwischen den Beinen des Reiters bleiben. Die Sprünge sollten mittig angeritten werden im korrekten Galopp mit einem gleichmäßigen Rhythmus und Tempo, dabei ist auch die geforderte Galoppsprungzahl einzuhalten, sofern eine bestimmte Anzahl gefordert wird. Die Linie sollte immer so gewählt werden, dass vor und hinter dem Sprung noch etwas gerade geritten wird. Es sollte weder zu Verweigerungen noch Stürzen oder Abwürfen kommen, diese werden mit je 0,2 Abzug in der Wertnote bewertet.

Aufgabe: Die Aufgabe darf gelesen werden, kann aber auch auswendig geritten werden.

Bei C, Richtung rotes X	Gerade und aufrecht neben das Hindernis 6 beim grünen X stellen und kurz stehen bleiben (damit man die Höhe im Vergleich zum „Reiter“ sehen kann) und dann Richtung rotes X (Richter und Kamera) grüßen.
Stilspringen	
Hindernis 1	Hindernis im Linksgalopp überwinden, Höhe beliebig.
Hindernis 2	Hindernis im Linksgalopp überwinden, danach Rechtsgalopp, Höhe beliebig.
Hindernis 3	Hindernis im Rechtsgalopp überwinden, danach Linksgalopp, Höhe beliebig.
Hindernis 4	Hindernis im Linksgalopp überwinden, Höhe beliebig.
Hindernis 5a	Hindernis im Linksgalopp überwinden, Höhe beliebig.
	3 Galoppsprünge Abstand zwischen 5a und 5b einhalten.
Hindernis 5b	Hindernis im Linksgalopp überwinden, Höhe beliebig.
Jetzt geht es um die Höhe	
Hindernis 6	Jetzt den höchsten Sprung überwinden, egal wie aber bitte ohne Verletzungen! Denkt dran, der Stil war wichtiger als die Höhe.
Richtung rotes X	Auslaufen, eventuell eine Volte drehen, dann Richtung Richter grüßen.





Anforderungen und Aufgabe

“Hobby Horsing/Steckenpferd” – Kombiniertes Springen – HHS4

„Reiter“: Alle Teilnehmer jeden Alters sind erlaubt, Kleidung sportlich und funktionell, Reitkleidung ebenfalls erlaubt. Der Reiter sollte alle drei Gangarten reiten können sowie Rechts- und Linksgalopp kennen und unterscheiden können.

„Pferde“: Alle Besen oder Steckenpferde - gekauft oder gebastelt - sind erlaubt.

Reitplatz/Zimmer/Reithalle: Muss geeignet sein, Größe beliebig aber sinnvoll, zum Beispiel 7x14 m oder 10x20 m.

Filmposition: In der Bahn beim roten Kreuz!

Benötigtes Zubehör: 6 Stangen (oder Softbars, 3 – 4 m lang).

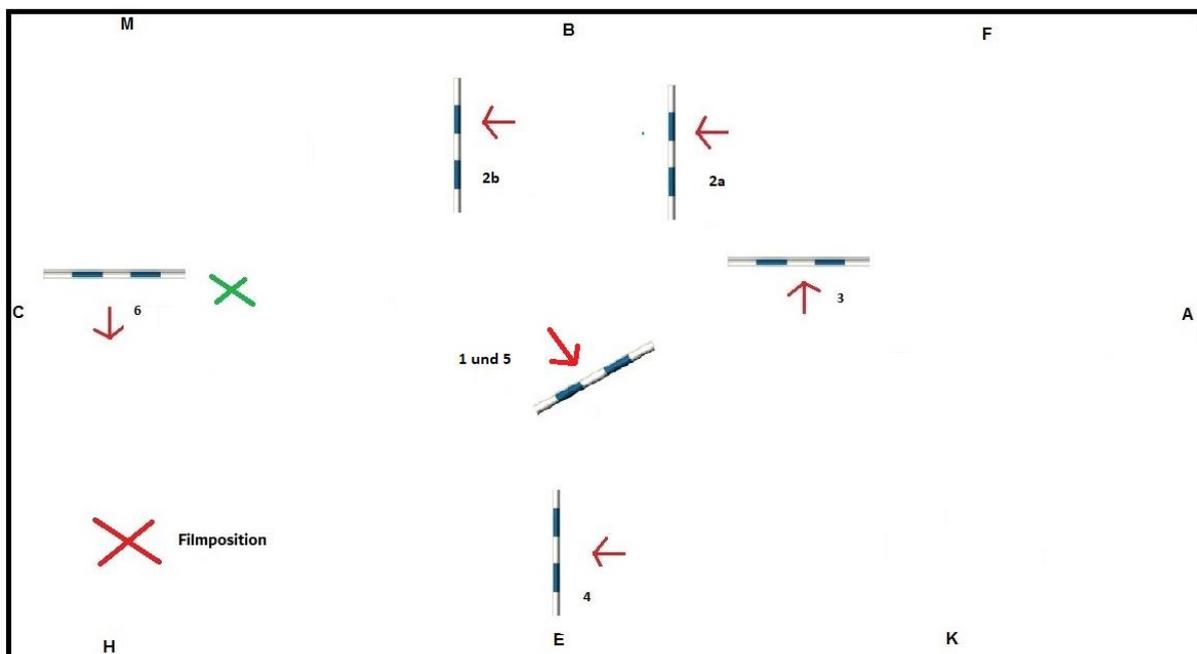
Bewertung: Eleganz und Korrektheit beim Überwinden der Hindernisse 1-5 (Stilspringen) und die relative Höhe zum Reiter beim Sprung 6 (relative Höhe des Reiters ist z.B. Knöchelhöhe, mittleres Schienbein, Kniehöhe, Hüfthöhe, Taillenhöhe, Brusthöhe, Schulterhöhe, Kinnhöhe, Augenhöhe, Reiterhöhe, höher wird wohl kaum einer schaffen). Es zählt erst die Wertnote, bei Gleichstand dann die Höhe.

Was der Richter gerne sieht: Ein Gruß sollte zu Beginn und nach Beendigung der Aufgabe immer in Blickrichtung Richter erfolgen. Eine korrekte Körperhaltung des Reiters (Blickrichtung zum Sprung, gerade im Oberkörper bleiben und Schultern zurücknehmen, die Hände ruhig bei korrekter Zügelhaltung - auch beim Handwechsel - und die Beine über dem Sprung leicht anwinkeln. Das Pferd sollte ebenfalls nach vorne schauen und vor der Senkrechten bleiben, der Stecken sollte nicht zu lang gewählt werden und stets zwischen den Beinen des Reiters bleiben. Die Sprünge sollten mittig angeritten werden im korrekten Galopp mit einem gleichmäßigen Rhythmus und Tempo, dabei ist auch die geforderte Galoppsprungzahl einzuhalten, sofern eine bestimmte Anzahl gefordert wird. Die Linie sollte immer so gewählt werden, dass vor und hinter dem Sprung noch etwas gerade geritten wird. Es sollte weder zu Verweigerungen noch Stürzen oder Abwürfen kommen, diese werden mit je 0,2 Abzug in der Wertnote bewertet.

Anforderungen und Aufgabe

Aufgabe: Die Aufgabe darf gelesen werden, kann aber auch auswendig geritten werden.

Bei C, Richtung rotes X	Gerade und aufrecht neben das Hindernis 6 beim grünen X stellen und kurz stehen bleiben (damit man die Höhe im Vergleich zum „Reiter“ sehen kann) und dann Richtung rotes X (Richter und Kamera) grüßen.
Stilspringen	
Hindernis 1	Hindernis 1 aus dem Trab anreiten und springen, Höhe beliebig, danach Linksgalopp.
Hindernis 2a	Hindernis im Linksgalopp überwinden, danach Rechtsgalopp, Höhe beliebig.
	4 Galoppsprünge Abstand zwischen 2a und 2b einhalten.
Hindernis 2b	Hindernis im Linksgalopp überwinden, danach Linksgalopp, Höhe beliebig.
Hindernis 3	Hindernis im Linksgalopp überwinden, Höhe beliebig, danach Rechtsgalopp.
Hindernis 4	Hindernis im Rechtsgalopp überwinden, Höhe beliebig.
Hindernis 5	Hindernis im Rechtsgalopp überwinden, Höhe beliebig, danach Linksgalopp.
Jetzt geht es um die Höhe	
Hindernis 6	Jetzt den höchsten Sprung überwinden, egal wie aber bitte ohne Verletzungen! Denkt dran, der Stil war wichtiger als die Höhe.
Richtung rotes X	Auslaufen, eventuell eine Volte drehen, dann Richtung Richter grüßen.





Anforderungen und Aufgabe

“Hobby Horsing/Steckenpferd” – Caprillitest HHC1

„Reiter“: Alle Teilnehmer jeden Alters sind erlaubt, Kleidung sportlich und funktionell, Reitkleidung ebenfalls erlaubt. Der Reiter sollte alle drei Gangarten reiten können sowie Rechts- und Linksgalopp kennen und unterscheiden können. Bei dieser Prüfung ist auch die Orientierung im Viereck und Kondition wichtig.

„Pferde“: Alle Besen oder Steckenpferde - gekauft oder gebastelt - sind erlaubt.

Reitplatz/Zimmer/Reithalle: Muss geeignet sein, Größe beliebig aber sinnvoll, zum Beispiel 7x14 m oder 10x20 m.

Filmposition: Mit Blickrichtung “Reiter” hinter C oder in der Bahn.

Benötigtes Zubehör: 6 Stangen (oder Softbars, 3 – 4 m lang).

Bewertung: Eleganz und Korrektheit beim Überwinden der Hindernisse.

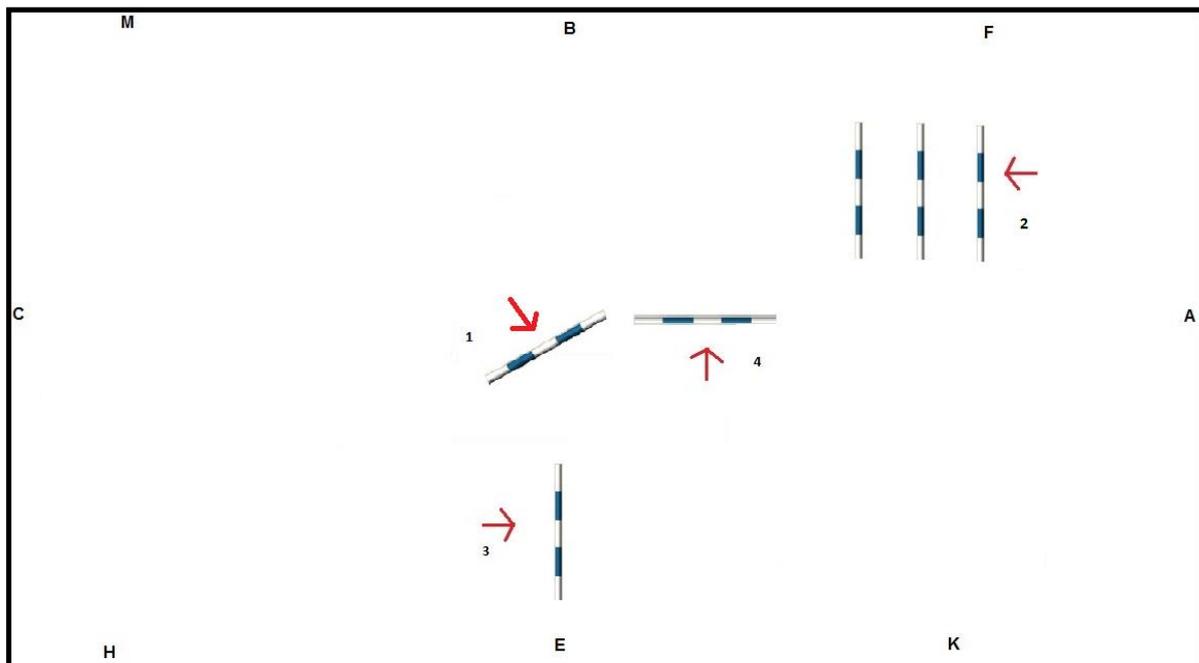
Was der Richter gerne sieht: Ein Gruß sollte zu Beginn und nach Beendigung der Aufgabe immer in Blickrichtung Richter erfolgen.

Eine korrekte Körperhaltung des Reiters (Blickrichtung zum Sprung, gerade im Oberkörper bleiben und Schultern zurücknehmen, die Hände ruhig bei korrekter Zügelhaltung - auch beim Handwechsel - und die Beine über dem Sprung leicht anwinkeln. Bei der Dressur auf Köperspannung achten und die Hufschlagfiguren sauber und an den Geforderten Punkten anlegen. Das Pferd sollte ebenfalls nach vorne schauen und vor der Senkrechten bleiben, der Stecken sollte nicht zu lang gewählt werden und stets zwischen den Beinen des Reiters bleiben. Die Sprünge sollten mittig angeritten werden im korrekten Galopp mit einem gleichmäßigen Rhythmus und Tempo, dabei ist auch die geforderte Galoppsprungzahl einzuhalten, sofern eine bestimmte Anzahl gefordert wird. Die Linie sollte immer so gewählt werden, dass vor und hinter dem Sprung noch etwas gerade geritten wird. Es sollte weder zu Verweigerungen noch Stürzen oder Abwürfen kommen, diese werden mit je 0,2 Abzug in der Wertnote bewertet.

Aufgabe: Die Aufgabe darf gelesen werden, kann aber auch auswendig geritten werden.

AUFGABE HHC1

A-X	Betreten der Bahn und Einreiten im Schritt. Neben Sprung 1 halten und in Richtung der Richter grüßen.
X-C	Im Schritt anreiten und bei C rechte Hand und antraben.
M-X-K	Im Trab durch die ganze Bahn wechseln, dabei Sprung 1 aus dem Trab springen, danach Linksgalopp.
K	Durchparieren zum Trab.
Nach A	Abwenden auf die Viertel-Linie und über die Stangen (Hindernis 2) traben, danach geradeaus.
C	Angaloppieren im Linksgalopp.
E	Sprung 3 im Linksgalopp und auf dem Mittelzirkel geritten.
B	Trab und weiter auf dem Mittelzirkel
E	Abwenden zu Sprung 4, danach im Rechtsgalopp und auf die rechte Hand gehen.
F	Traben.
A-X	Bei A Schritt und auf die Mittellinie abwenden.
X	Neben Sprung 1 halten und in Richtung der Richter grüßen. Danach im Schritt anreiten und die Bahn verlassen.





Anforderungen und Aufgabe

„Hobby Horsing/Steckenpferd“ – Caprillitest HHC2

„Reiter“: Alle Teilnehmer jeden Alters sind erlaubt, Kleidung sportlich und funktionell, Reitkleidung ebenfalls erlaubt. Der Reiter sollte alle drei Gangarten reiten können sowie Rechts- und Linksgalopp kennen und unterscheiden können. Bei dieser Prüfung ist auch die Orientierung im Viereck und Kondition wichtig.

„Pferde“: Alle Besen oder Steckenpferde - gekauft oder gebastelt - sind erlaubt.

Reitplatz/Zimmer/Reithalle: Muss geeignet sein, Größe beliebig aber sinnvoll, zum Beispiel 7x14 m oder 10x20 m.

Filmposition: Mit Blickrichtung „Reiter“ hinter C oder in der Bahn.

Benötigtes Zubehör: 6 Stangen (oder Softbars, 3 – 4 m lang).

Bewertung: Eleganz und Korrektheit beim Überwinden der Hindernisse.

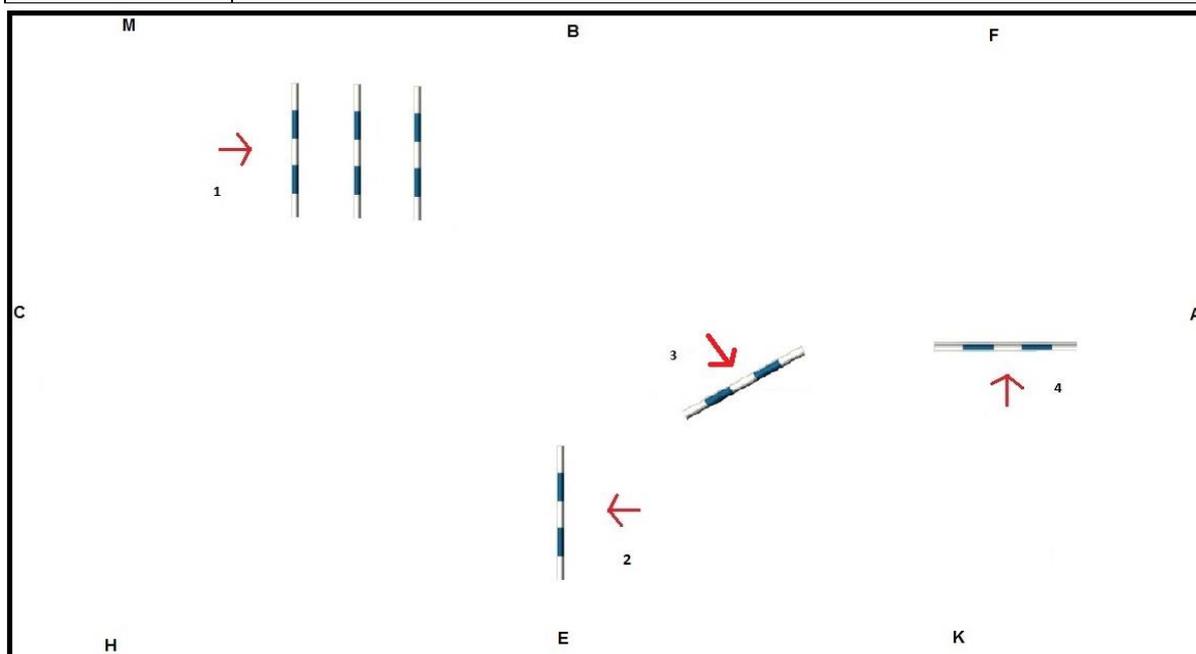
Was der Richter gerne sieht: Ein Gruß sollte zu Beginn und nach Beendigung der Aufgabe immer in Blickrichtung Richter erfolgen.

Eine korrekte Körperhaltung des Reiters (Blickrichtung zum Sprung, gerade im Oberkörper bleiben und Schultern zurücknehmen, die Hände ruhig bei korrekter Zügelhaltung - auch beim Handwechsel - und die Beine über dem Sprung leicht anwinkeln. Bei der Dressur auf Köperspannung achten und die Hufschlagfiguren sauber und an den Geforderten Punkten anlegen. Das Pferd sollte ebenfalls nach vorne schauen und vor der Senkrechten bleiben, der Stecken sollte nicht zu lang gewählt werden und stets zwischen den Beinen des Reiters bleiben. Die Sprünge sollten mittig angeritten werden im korrekten Galopp mit einem gleichmäßigen Rhythmus und Tempo, dabei ist auch die geforderte Galoppsprungzahl einzuhalten, sofern eine bestimmte Anzahl gefordert wird. Die Linie sollte immer so gewählt werden, dass vor und hinter dem Sprung noch etwas gerade geritten wird. Es sollte weder zu Verweigerungen noch Stürzen oder Abwürfen kommen, diese werden mit je 0,2 Abzug in der Wertnote bewertet.

Aufgabe: Die Aufgabe darf gelesen werden, kann aber auch auswendig geritten werden.

AUFGABE HHC1

A-X	Betreten der Bahn und Einreiten im Schritt. Bei X halten und in Richtung der Richter grüßen.
X-C	Im Schritt anreiten und bei C rechte Hand und im Arbeitstempo antraben.
Nach C	Abwenden und über die Stangen 1 traben, danach weiter geradeaus bis zur kurzen Seite, dort rechts abwenden.
A-X	Auf dem Zirkel geritten
X-A	Im Mittelpunkt bei X rechts angaloppieren, bei A ganze Bahn.
K-E-H	Sprung 2 aus dem Rechtsgalopp springen, danach weiter geradeaus im Rechtsgalopp, bei H im Arbeitstempo Trab, an der kurzen Seite rechte Hand.
B-K	Durch die halbe Bahn wechseln, dabei Sprung 3 aus dem Trab und im Linksgalopp landen.
K	Arbeitstrab und ganze Bahn.
A	Mittelschritt.
B	Im Arbeitstempo antraben.
C	Halten, eine Pferdelänge Rückwärtsrichten, daraus im Arbeitstempo antraben
E-K-F	Im Linksgalopp angaloppieren, nach K abwenden zu Sprung 4 und im Linksgalopp landen.
F	Linke Hand.
B	Arbeitstrab
H-X-F	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
A-X	Bei A Schritt und auf die Mittellinie abwenden.
X	Bei X halten und in Richtung der Richter grüßen. Danach im Schritt anreiten und die Bahn verlassen.





Anforderungen und Aufgabe

Hobby Horsing CUP / Steckenpferde CUP - kombinierte Prüfung –

Diese Prüfung ist für alle Reiter von Hobbyhorses oder Steckenpferden geeignet, die in verschiedenen Disziplinen unterwegs sind.

Für diese Prüfung ist kein gesondertes Video einzureichen, **aber sie kann nur in Kombination mit einer Springprüfung UND einer Dressurprüfung** genannt werden.

Als **Dressurprüfung** zählen:

- 56. Video- Spezial "Hobby Horsing/Steckenpferd" -Dressur Kür
- 102. "Hobby Horsing/Steckenpferd" - Dressur Leicht
- 103. "Hobby Horsing/Steckenpferd" - Dressur Mittel

Als **Springprüfung** zählen:

- 79. Video- Spezial "Hobby Horsing/Steckenpferd" – Kombiniertes Springen
- 101. "Hobby Horsing/Steckenpferd" - Caprillitest

Die Platzziffern aus den beiden Prüfungen zählen und ergeben die Platzierung (bei Gleichstand zählt die höhere Einzelwertnote) und werden gesondert geehrt.

Sollte mehr als eine Spring- oder Dressurprüfung für den CUP genannt werden, so zählt das jeweils beste Ergebnis aus den Dressur- oder Springprüfungen.

Für diese CUP Prüfung gibt es besondere Schleifen und Ehrenpreise, mitmachen lohnt sich also.